

Trio Verano - www.trio-verano.de

Imke Thum (Oboe) - Claudia Rack (Klarinette) - Bernd Schneider (Fagott)

Das Trio Verano hat sich im Herbst 2011 formiert. Es spielt Werke für Trio d'anches. Die klangliche Vielfalt dieser Instrumentenkombination fordert ein hohes Maß an solistischem Können, wie auch Flexibilität und Einfühlungsvermögen im Zusammenspiel. Auf der Suche nach immer feineren Details begeben sich die drei Musiker stets auf eine unendliche Reise in die spannende Welt des Trios

- Sommer-Idyll - Richard Rudolf Klein (1921-2011)
- Pastorale - Darius Milhaud (1892-1974)
- Verano Porteño (aus: Vier Jahreszeiten, Astor Piazzolla, 1921-1992)
- 5 Miniaturen für drei Holzbläser - Libor Sima (*1967)
- Ragtime - Polka - Aria - Walzer - Csardas

li Schiffelholz

Uli Schiffelholz - www.ulischiffelholz.de

Schlagzeug

Der Schlagzeuger Uli Schiffelholz spielte unter anderem mit Wilson deOliveira, Tom Schlüter, Heinz Sauer, Christoph Sängler, Valentin Garvie, Jean-Yves Jung, Bob Degen. Zur Zeit ist er Mitglied der Thomas Bachmann Group, JIsound, USU - Sauer/Schwarz/Schiffelholz, Eric Plande Unit. Von 2010-2018 war er Schlagzeuger beim HR-Jazz-Ensemble HR. Er komponiert für seine eigenen Band „Quadripolar“. 2011 wurde er mit dem „Arbeitsstipendium Jazz“ Frankfurt/M. ausgezeichnet.

- Der Ruf - Uli Schiffelholz (*1978)
- Side by side - Michio Kitazume (*1948)
- D'Ysebahn - Basler Trommelmarsch
- Metamorphose / Uli Schiffelholz

Andreas Stoffels - www.andreasstoffels.com

Kalligrafie & geometrische Grafik

In Andreas Stoffels Arbeit dreht sich alles um Kalligrafie und geometrische Muster. Er hat sich der Erforschung und Vermittlung dieser beiden Kunstformen verschrieben mit dem Interesse an zeitlosen Prinzipien hinter komplexen Mustern und unterschiedlichsten Schriftsystemen - und den Potenzialen ihrer Verflechtung.

Die Schriftkunst-Installation "signs of a growing word" fängt die natürlichen und transformativen Prozesse ein, die den Baumsaal charakterisieren. So wird die Strömung des Mains entlang der Baumreihen aufgegriffen und mit dem Lichtspiel des Laubs im Wind gearbeitet. Trägermaterial sind in die Bäume gespannte Fahnenstoffe. „Signs of a growing word“ steht im direkten Dialog mit der Perkussion von Uli Schiffelholz. Sowohl auf klanglicher als auch visueller Ebene wird es um die Veränderung rhythmischer Strukturen gehen.

Unerhört Fagott - www.unerhoert-fagott.de

Ulrike Fröhling (Fagott) - Thomas Peter-Horas (Akkordeon/Komposition)

Wie in vielen Bereichen unseres Lebens erleichtert uns auch in der Musik ein „Denken in Schubladen“ die Verarbeitung einer großen Anzahl von Sinnesindrücken. Das ist in der Regel praktisch und hilft uns bei der Orientierung. Allerdings lohnt es sich, diese Schubladen als Begrenzungen wahrzunehmen und regelmäßig in Frage zu stellen. Mit Unerhört Fagott beginnt dies schon bei der ungewöhnlichen Besetzung: Bereits nach wenigen Takten Unerhört Fagott wird klar, dass es keine klanglichen Argumente gegen die Kombination von Fagott und Akkordeon gibt. Die Musik von Unerhört Fagott wehrt sich erfolgreich gegen jegliches Schubladen-Denken: So verwendet Thomas Peter-Horas in seinen Kompositionen häufig Versatzstücke aus Akkordeontypischen Genres und schafft auf diese Weise eine vertraute musikalische Umgebung. Der Zuhörer wird dann allerdings in eine außergewöhnliche Klangwelt entführt, die ihn das scheinbar Vertraute völlig neu erleben lässt.

Vierfarben Saxophon Quartett - www.vierfarbensaxophon.de

Vier Musiker, vier Farben, ein Saxophon Quartett

Die vier Musiker beherrschen souverän den Spagat zwischen den verschiedenen musikalischen Genres, moderieren dabei mit Leichtigkeit und Humor und wöhnen nicht nur die Ohren, sondern auch die Augen ihres Publikums mit ihren vierfarbigen Anzügen.

Bisherige Stationen: Rheingau Musikfestival, Barockfest Schloss Engers, Mozart Gesellschaft Wiesbaden, Mozart Fest Würzburg, Kultursommer Hofgut Trages, Frankfurter „Nacht der Museen“, Bad Homburger Schlosskonzerte, Inseltour auf den ostfriesischen Inseln, Musikmesse Frankfurt und viele weitere Konzertbühnen Deutschlands. Die große musikalische und stilistische Bandbreite des Ensembles belegen die bisher vier veröffentlichten CDs mit Schwerpunkten aus der Musik Bachs, Mozarts und Gershwins bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen, Minimal Music und Jazz. Das aktuelle Programm „bunt...“ führt quer durch die Musikgeschichte von Vivaldi über Opern von Rossini oder Bizet bis hin zu jazzigen Arrangements von George Gershwin.

- Rossini... per Quattro - Gioachino Rossini (1792-1868)
- Carmen Fantasy - Georges Bizet (1838-1875)
- Selections from Porgy and Bess - George Gershwin (1898-1937)
- An American in Paris - George Gershwin (1898-1937)
- Four Colours - Theodor Köhler (*1974)
- Großraumdisco - Ingmar Süberkrüb (*1976)

Hanauer Blechbläser Quintett - www.hanaublech.de

Gunnar Vockert und Christian Kraus (Trompete/Flügelhorn)

Ulrike Walther (Horn)

Jaro Zakoucky (Posaune) - Ekkehard Graeser (Bassposaune)

Die Mitglieder des Hanauer Blechbläser-Quintetts musizieren in vielfältigen Besetzungen bereits seit drei Jahrzehnten miteinander. Neben Aktivitäten in Kammer- und Sinfonieorchestern zählen auch Bigbands, sinfonische Blasorchester und kirchenmusikalische Anlässe zum breiten Spektrum der Gruppenmitglieder. In der Quintett-Besetzung gehören tänzerische Sätze der Renaissance ebenso zum Repertoire des Ensembles wie festliche Barockmusik, beschwingte Werke der Frühklassik, romantische Bearbeitungen und zeitgenössische Musik.

- Sonata zu fünf Stimmen - Daniel Speer (1636-1707)
- aus „Nordische Tänze und Volksweisen“ - Edvard Grieg (1843-1907)
- Brautlied - Kuhreigen - Sarabande - Norwegischer Tanz
- Drei kleine Stücke - Ludwig Maurer (1789-1878)
- 1. Maestoso alla marcia - 2. Andante con moto - 3. Allegro gracioso
- Sonata (aus „Die Bänkelsängerlieder“) - Daniel Speer (1636 - 1707)
- Canzon Bergamasca - Samuel Scheidt (1587-1654)

OPUS 4 - www.posaunenquartett-opus4.de

Jörg Richter und Dirk Lehmann (Gewandhaus zu Leipzig)

Michael Peuker (Sächsische Bläserphilharmonie)

Wolfram Kuhn (Bassposaune)

Mit ihrem abwechslungsreichen Programm beweisen die Musiker von OPUS4 ihre virtuose Vielseitigkeit. Wie kaum ein anderes Instrument eignet sich die Posaune für alte und neue Musik bis hin zum Jazz gleichermaßen.

- Teil - Musik auf Barockposaunen
 - Deus in Adjutorium (Marienvesper) - Claudio Monteverdi (1567 - 1643)
 - Non moriar sed vivam/Psalms 11 Vers 17 - Ludwig Senfl (um 1490 -1543)
 - Salmi delle compiete - Don Carlo Gesualdo (1566 -1613)
 - Tu pauperum refugium - Josquin des Prez (1440 - 1521)
 - Ecce quomodo moritur - Tomas Luis de Victoria (1535 - 1611)
 - „Meine Seele erhebt den Herren“ - Heinrich Schütz (1582 - 1672)
 - Toccata und Fuge in d-moll - Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)
- Teil
 - Posaunenquartett Nr. 2 (2015) - I-Lun (geb. 1983)
 - Kaffeestunde bei Anna Magdalena - Bernhard Krol (1920 -2013)
 - Alexander's Ragtime - Irving Berlin (1888 -1989)
 - Minstrel Show - Philip Greeley Clapp (1888 -1954)
 - A Portrait - Georg Gershwin (1898 - 1937)